



Stadt Bocholt
Bürgermeister Peter Nebelo
Berliner Platz 1
46395 Bocholt

Fraktion im Rat der Stadt Bocholt

*Peter Wiegel
Tel: 02871 - 184730
Heinrich-von-Brentano-Straße 57
46395 Bocholt*

Bocholt, 10.11.16

Moderne trifft Geschichte – historische Bildtafeln im städtischen Raum

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die SPD – Fraktion verfolgt das Ziel, die Attraktivität des öffentlichen Raumes weiter zu steigern und darüber hinaus Bürgern und auch Gästen unserer Stadt die Möglichkeit zu geben, die Stadtentwicklung der ca. letzten 150 Jahre buchstäblich „sichtbar“ und erfahrbar zu machen. Dazu gehören z.B. Aspekte wie Zentralität, Versorgung, Arbeiten, Wohnen und Verkehr.

Antragsinhalt:

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, Bildtafeln mit historischen Stadtansichten aufzustellen, Priorität hat zunächst die Innenstadt. Bildtafeln sollen aber zukünftig auch im Bereich des KuBAal- Geländes und im Bereich des Aa – Laufs zwischen dem oberen Wehr und Eisenhütte aufgestellt werden.

Die Bildtafeln sollen – so weit möglich - so aufgestellt werden, dass der Betrachter die Position des damaligen Malers, Radierers, Stechers oder Fotografen einnimmt und so das historische Bild mit der aktuellen Situation vor Ort vergleichen kann.

Die Bildtafeln soll mit einem mehrsprachigen QR-Code versehen werden, durch den der Betrachter weitere Informationen zur jeweiligen Ansicht erhält.

Begründung:

Durch die Bildtafeln wird für den Betrachter Stadtgeschichte in die Gegenwart geholt und ist somit eine Bereicherung für die Bürger und die Besucher unserer Stadt.

Andere Kommunen (z.B. Ratingen) haben diesen Weg bereits beschritten und tragen so zum Geschichts- und Kulturverständnis in sich immer schneller wandelnden Stadttopografien bei.



Gerade Bilder fordern dazu heraus, Bocholt bewusster zu sehen und können dazu anregen, sich mit dem Stadtbild und der Stadtentwicklung kritisch auseinanderzusetzen, denn Stadtplanung ist immer ein Ausdruck jeweiliger gesellschaftlicher Prozesse und Bedürfnisse.

Praktische Umsetzung:

Zunächst ist an eine Umsetzung des Antrags in der Innenstadt mit ca. 10 Stationen gedacht; die Anzahl der Bilder ist beliebig erweiterbar und somit hinsichtlich der Finanzierung sehr flexibel. Durch Aufstellen und Nummerierung der Bildtafeln besteht auch die Möglichkeit dem Betrachter einen Stadtrundgang anzubieten.

Die Auswahl der Bildtafeln und ihrer Standorte in der Stadt kann einem Gremium obliegen, bestehend aus Mitarbeitern des Stadtarchivs und der Stadtentwicklung, sowie Mitgliedern des Kulturausschusses.

Wir bitten um Prüfung des Vorhabens und Einstellung der Kosten in den Haushalt des Jahres 2017.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Jung
Mitglied des Kulturausschusses

Peter Wiegel
Fraktionsvorsitzender